

## ■ DIE ÖSTERREICHISCHE BIBLIOTHEKENVERBUND UND SERVICE GMBH (OBVSG): AUSGEWÄHLTE NEUIGKEITEN

*von Peter Klien*

### Neue Version der Suchmaschinen-Software Primo

In der Nacht auf Montag, 4.2.2013, wurde die konsortiale Suchmaschinen-Instanz des Österreichischen Bibliothekenverbundes erfolgreich auf die aktuelle Software-Version (Primo V4) umgestellt. Den betroffenen Verbundteilnehmern stehen ab sofort viele neue Möglichkeiten zur Verfügung. Einige Highlights:

- Die Facettierung (Verfeinerung der Suchergebnisse) erlaubt nun nach Abschluss der Suche die Möglichkeit, bei der Eingrenzung des Treffersets einzelne Merkmale nicht nur ein-, sondern auch gezielt auszuschließen.
- Ein personalisiertes Ranking ermöglicht eine individuell unterschiedliche Gewichtung in Primo Central.
- Die Option „Browse-Index“ kann alphabetisch sortierte Listen zur Verfügung stellen.
- Eine stark verbesserte Mandantenfähigkeit gewährt den Systembibliothekarinnen und Systembibliothekaren der lokalen Einrichtungen wesentlich komfortableren Zugriff aus das Primo-Backend.

In der Verbundsuchmaschine (<http://search.obvsg.at/OBV>) wurden die neuen Funktionalitäten Schritt für Schritt im Lauf der letzten Wochen frei geschaltet. Über alle Änderungen informiert die Rubrik „Aktuelles zur Suchmaschine“ rechts unten auf der Startseite.

Die Umstellung erfolgte ohne Unterbrechung des produktiven Betriebs. Alle notwendigen Prozesse liefen komplett im Hintergrund, zwei Wochen lang und in einer parallelen Umgebung. Die dafür notwendigen umfangreichen Vorarbeiten (Hardware-Erweiterung, Virtualisierung, Datenbank-Server) haben schon Anfang 2012 begonnen.

### Neuer Dienst der OBVSG: „Visual Library“

Die OBVSG bietet ab sofort einen neuen Dienst an, wie immer im konsortialen Umfeld: **Visual Library** ermöglicht neben dem **Basismodul „Re-**

**trodigitalisierung“** den Aufbau eines institutionellen **Publikationsservers** für Hochschulschriften und Open-Access-Publikationen. Darüber hinaus besteht die Option, einen **elektronischen Semesterapparat** einzurichten.

Wichtig bei allen Ausbaustufen ist die **Integration sämtlicher Daten in die bestehende Verbundstruktur**. Alle Daten werden mit dem Aleph-Verbundsystem abgeglichen und in die Suchmaschinenumgebung (Primo) eingebracht. Auf solchem Weg ist eine größtmögliche Verfügbarkeit der Inhalte garantiert.

Visual Library ist ein Softwareprodukt von **semantics** und **Walter Nagel**, zweier erfahrener Firmen mit vielen Bibliothekskunden im deutschsprachigen Raum. Konsortiale **Referenzinstallationen** finden sich zum Beispiel am hbz (Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen Köln) und an der ETH Zürich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Kurzbeschreibung zu Visual Library im OBV: [http://www.obvsg.at/fileadmin/files/var/visual-library\\_obv\\_kurzbeschreibung.pdf](http://www.obvsg.at/fileadmin/files/var/visual-library_obv_kurzbeschreibung.pdf)

Sollten Sie Interesse an diesem neuen Dienst der OBVSG haben, schreiben Sie bitte an [office@obvsg.at](mailto:office@obvsg.at).

Links zu den Herstellerfirmen:

- <http://www.walternagel.de/>
- <http://www.semantics.de/>

## **Alter ÖNB-Katalog in OBV-Verbunddatenbank eingegliedert**

Die Titeldaten des **Retro-Kataloges 1501–1929** (ehemalige ONB02) der **Österreichischen Nationalbibliothek** wurden vor kurzem **in den Verbundkatalog** des Österreichischen Bibliothekenverbundes eingegliedert. Zu diesem Zweck wurden über einen Zeitraum von zweieinhalb Monaten insgesamt **865.000 Datensätze** in die Datenbank ACC01 eingespielt.

Alle Angaben entstammen dem ehemaligen alten Zettelkatalog (1501–1929) der Nationalbibliothek, dessen Ursprung ins Jahr 1848 zurückreicht. Zur besseren Darstellung im Internet waren in den letzten Jahren zahlreiche Korrekturen vorgenommen worden: Zusammenführung von Hauptaufnahmen und Verweisungen, Extraktion der Impresen, Einspielung von Inhalten aus Sonderkatalogen wie den normierten Druckorten oder den literarischen Gattungen, Integration der Sprachencodes, Abgleich der Schlagworte (soweit möglich) mit der Schlag-

wortnormdatei bzw. der neuen Gemeinsamen Normdatei (GND) usw. Die Daten sind in einer eigenen Kategorie 070a mit dem Eintrag ONB-AK-RETRO gekennzeichnet und intern über den Index WLI (Liefernde Institution) suchbar.

Einige **Beispiel-Datensätze** aus der Verbundsuchmaschine:



<http://permalink.obvsg.at/AC10482169>

De legibus  
Gebauer, Georg Christianus  
Gottingae : Schultz , [1737]

<http://permalink.obvsg.at/AC10482186>

Der Tag nach der Hochzeit : Ein Lustspiel in fünf Aufzügen  
Petrasch, Joseph von  
[s.l.] , [ca. 1770]

<http://permalink.obvsg.at/AC10482155>

Die Eier der europaeischen Voegel : nach der Natur gemalt ; mir einer Beschreibung des Nestbaues  
Baedeker, Friedrich Wilhelm Justus, 1787–1865 ; Brehm, Christian Ludwig, 1787–1864 ; Paessler, W.  
Leipzig [u.a.] : Baedeker , 1863

## OBV im österreichischen Hochschulplan verankert

Auf Basis fruchtbarer Gespräche mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ist es der OBVSG gelungen, den Österreichischen Bibliothekenverbund (OBV) im österreichischen Hochschulplan in der Liste der wissenschaftsbezogenen Öffentlichkeit zu verankern. Damit werden das wissenschaftliche Bibliothekswesen des Landes und sein zentraler Verbund von offizieller Seite in ihrem Stellenwert gewürdigt.

Der Hochschulplan hat das Ziel, den durch die Autonomie der Hochschulen charakterisierten österreichischen Hochschulraum in seiner Weiterentwicklung und internationalen Sichtbarkeit zu stärken und höchste Qualität in Lehre und Forschung sicherzustellen. In Koordination mit den zentralen Hochschulpartnern soll diese Stärkung durch eine abgestimmte Kooperation, Profilbildung und die Bündelung von Ressourcen erfolgen.

Zentrales Steuerungsgremium ist die Hochschulkonferenz. Diese besteht aus einer Kerngruppe (9 Personen) sowie Arbeitsgruppen, ggf. regionenbezogenen Abstimmungsgruppen und Institutionen der so genannten „wissenschaftsbezogenen Öffentlichkeit“. Jene erhalten vorbereitete Diskussionsvorschläge oder Ergebnisse aus Arbeitsgruppen vor Beschlussfassung durch die Kerngruppe zur Stellungnahme.

Der Österreichische Bibliothekenverbund reiht sich in die Liste der wissenschaftsbezogenen Öffentlichkeit zwischen Österreichische Akademie der Wissenschaften und Österreichische Privatuniversitätenkonferenz. Gerne wird der OBV seine langjährige Erfahrung betreffend effektive Kooperation und sparsame Ressourcenteilung zur Weiterentwicklung der österreichischen Hochschullandschaft beisteuern.

Mehr Informationen zum Österreichischen Hochschulplan finden Sie hier:  
<http://hochschulplan.at>

Mag. Peter Klien  
Die Österreichische Bibliothekenverbund & Service GmbH (OBVSG)  
E-Mail: [peter.klien@obvsg.at](mailto:peter.klien@obvsg.at)